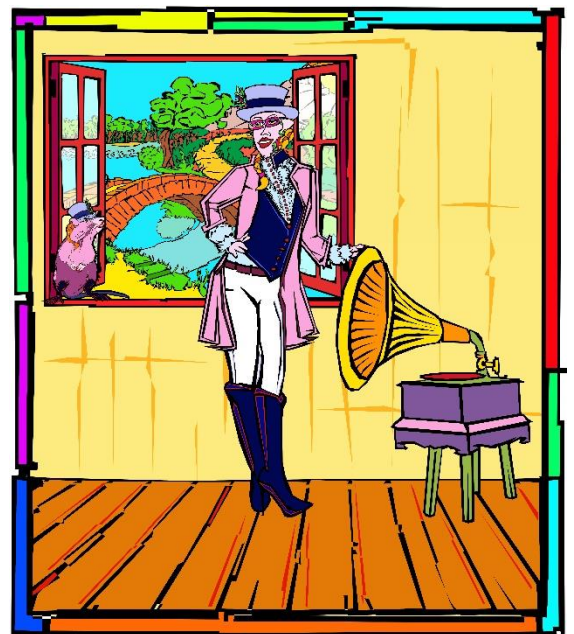


QUELLE DES GLÜCKS

Alles fließt – panta rhei



Ein paar Tage sind vergangen. Eva und Adam haben Kaju ihre ‹Wohlfühl-landschaft Liederliste› zugeschickt. Immer wieder erklingen die drei Lieder aus Evas Liederliste, ‹Denk an mich; Bridge over Troubled Water und Everything I Do›, während Kaju, Evas Worte in seinem Kopf nach hört, sieht er Eva noch immer vor sich. Wie sie vor ihm sitzt. Entspannt und voller Energie. Voller glücklicher Erinnerung an ihre Liebesgeschichte. Die Geschichte mit ihrem Adam. Weit entrückt und zugleich ist sie ganz nah. In ihrem ‹Hier und Jetzt›. Während sich das Bild von Evas Wohlfühl-landschaft vor Kajus innerem Auge wieder ausbreitet wird es durch ihre Musik noch lebendiger, noch greifbarer, noch spürbarer als zuvor. Erneut wird Kaju durch ihre warme freundliche Stimme, die er in seinem Kopf hört, in ihr Bild hineingezogen:



«Mit kraftvoller Energie gehe ich Schritt für Schritt über sommerherbstliches Moos. Meine nackten Füße spüren jeden Tritt. -



Ebenso glatte runde Steine, kitzelndes Gras und sandiges Laub. Auf dem geschlängelten Uferweg schmiegen sich meine blanken Fußsohlen in den Untergrund. Wie ein Gemälde breitet sich die romantische Umgebung vor mir aus. Zwischen den kraftvollen Farben der sommerherbstlichen Natur, strahlt immer wieder ein goldenes Lichtspiel auf. Es verliert sich mal in den rauschenden Baumkronen über mir, dann spiegelt es sich auf den fröhlich dahin plätschernden Wellen des Flusses. Verbindet sich mit den Schatten der schaukelnden Blätter auf dem Wasser. Rasch wechselnde Wolkengebilde spielen dramatisch mit dem Sonnenlicht, faszinierende Licht und Schattenspiele verzaubern auf der Klaviatur des Himmels die Landschaft.» Eva schweigt für einen Augenblick. Man spürt wie sie es fühlt, dass was sie erzählt. Dann fließt das Bild wieder weiter.



«Ich genieße was ich spüre. Meine Schritte auf den wechselnden Untergründen meines Weges. Das freche Lichtspiel das mich umgibt, die reine Luft die ich atme. Zugleich vermischen sich unzählige Naturgeräusche mit meinen Empfindungen. Das Säuseln der Blätter, das Glucksen der Wellen, das Singen der Vögel, das Summen der Insekten, das Rauschen des Windes, das Rollen des Kiesel, das Knistern des Laubs. Alles vermischt sich mit mir. Mit meinem Atem, meinem Herzschlag.

Erstaunt und lachend spüre ich wie meine Zehen sich tief in die Erde drücken. Wie mich jeder Schritt weiter vorwärts zieht. Mal bin ich ungeduldig schnell, mal behutsam abwartend dann wieder unbedarft fröhlich tänzelnd.

Ich bin wieder das Mädchen von früher, ebenso bin ich fürsorgliche Mutter, der



vergangenen Jahre, aber in diesem Moment bin ich im Hier und Jetzt. Ganz und gar die heutige, die selbstbewusste, die liebende Frau. Ich gehe meinen Weg. Immer weiter und weiter. Mir wird bewusst, dass ich nicht mehr die Eva bin, die ich war zu Beginn. Am Anfang unserer Reise. Am Anfang unserer Wanderung. Zu der Quelle. Der Quelle des Glücks. Dort wo ich jetzt angekommen bin.»

Dann setzt sich Eva. Auf diesen warmen glatten Felsen. Er liegt ganz dicht am Ufer. Wie der Panzer einer versteinerten Riesenschildkröte, so dass ihre nackten Füße im Wasser baumeln und ihre Zehen kleine Wellenkreise auf die kühle Wasserfläche trommeln. In ihrem Rücken spürt sie die beruhigende Kraft der schützenden Uferbäume. Der große glatte Stein auf dem sie sitzt durchdringt sie mit Wärme. Das vor ihr dahinfließende Wasser erfüllt Eva mit belebender Ruhe und mit erfrischender Gelassenheit. Sie ist mittendrin. In dieser Quelle der Lebendigkeit, sie selbst ist ein sprudelnder Teil davon.



Kaju bemerkt Adam. Das er ihr den ganzen Weg über freundlich zugesehen hat. Von der gebogenen kleinen Steinbrücke aus. Schon die ganze Zeit. Dort hinten rechts am Rand. War er dabei, hat seine Eva begleitet, wie sie sich in ihrer inneren Wohlfühl-landschaft bewegt. Wie ihre Landschaft auch seine eigene ist. Nur aus einem anderen Blickwinkel heraus.

Er lehnt gelassen auf der Brüstung der kleinen Steinbrücke. Von seiner leicht erhöhten Position aus geht sein Blick am Ufer entlang. Den Weg den Eva soeben gegangen ist. Ebenso wie sie nimmt er auch den Himmel und die romantische Umgebung wahr. Er konzentriert sich auf die Grundstimmung die er spürt. Er spürt Wasser. Fließendes Wasser,



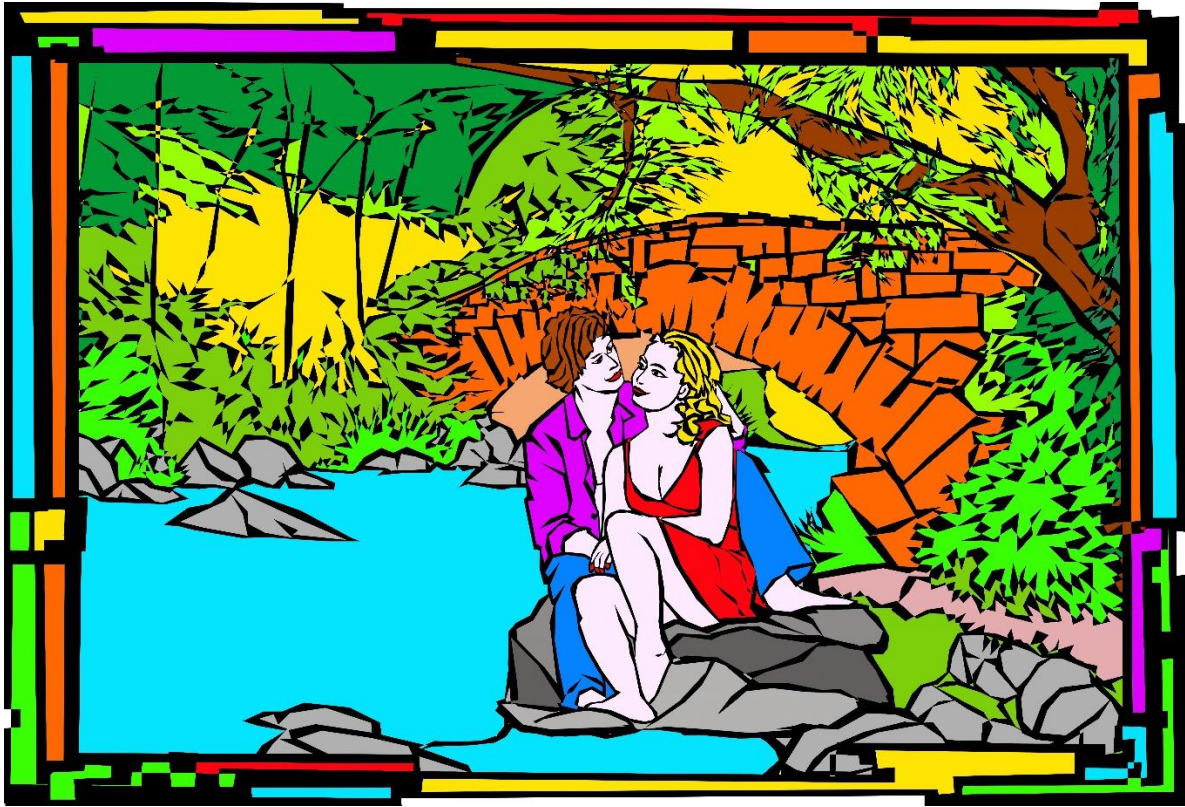
es ist Quelle und Ursprung, es ist aber auch Wandlung und Erneuerung. Es ist das fließende lebendige Wasser, die warme Quelle ihres Glücks, das er spürt. *Panta rhei* – Alles fließt.

Und dann vermischt sich alles, Evas und Adams Perspektiven, die drei Musikstücke von ihr und von ihm. Ihre Stimmen werden leiser und leiser in Kajus Kopf. So als würden sie sich für den Moment verabschieden. Aus dem Bild. Dem Bild der sprudelnden Quelle, dem dahinfließenden Wasser. Wasser, das sich golden von Stein zu Stein, glucksend sich ergießt. Jeder tanzende Wassertropfen ist eine Farbnuance, ein Ton, ein Duftmolekül, eine Empfindung. Es fließt unaufhörlich durch Kaju hindurch und nimmt ihn mit. Er läßt sich treiben. Zurück an die Stelle wo Eva alleine auf dem Schildkrötenfelsen saß. Immer wieder fließt er sprudelnd, glucksend und tanzend als unzählige sonnenfunkelnde Wassertropfen an ihrem Felsen vorbei. Und mit jedem tanzenden Tropfen zeichnet sich die Trauringskizze, Stück für Stück deutlicher wie von selbst aufs Papier. Und je deutlicher die Skizze wird um so klarer wird es Kaju, dass er die ganze Zeit begleitet wird. Auch wenn scheinbar die Stimmen von Eva und Adam in seinem Kopf leiser wurden, so waren sie doch da. Bei ihm und in sich selbst, sie saßen die ganze Zeit auf ihrem Schildkrötenfelsen, saßen Arm in Arm. Auf dem golden umspülten Felsen ihrer Quelle. Der Quelle des Glücks.

Panta rhei – alles fließt.



BESTELLEN SIE IHR PERSÖNLICHES EXEMPLAR



WARUM WIR RINGE TAUSCHEN

AUTOR & URHEBER & HERAUSGEBER:

Idee, Text & Grafik Arnulf Kaju Kienast
Der Trauringflüsterer aus Worms
Juttastraße 45 in 67549 Worms
Tel: 0176 70 800 273
mail: info@kaju-konzept.de
www.kaju-konzept.de

Dieses PDF darf ausschließlich für den privaten Gebrauch verwendet werden. Jegliche gewerbliche und öffentliche Nutzung, jeglicher Medien in Form von Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verfremdung des geistigen Eigentums, im Gesamten wie in Auszügen, als auch von Zitaten sowohl von den Texten als auch von den Bildern ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung, des Verfassers rechtlich zulässig. Worms den 22. Juli 2019 Arnulf Kaju Kienast

